

Ernährungswirtschaft in Afrika

Merkblatt zu Ansprechpartnern und Unterstützungsangeboten | Publikationsreihe des IHK-Netzwerkbüro Afrika (INA)

ÜBERSICHT

Die **Ernährungswirtschaft** ist ein Treiber nachhaltiger Entwicklung auf dem afrikanischen Kontinent. So wächst der afrikanische Nahrungsmittelmarkt um 8% jährlich.^[1] Afrikanische Regierungen priorisieren den Sektor bereits seit vielen Jahren und schauen sich weltweit verstärkt nach Technologien und Investitionen um. Hier können deutsche Firmen einen wertvollen Beitrag leisten und Potenziale heben.



**Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz**

Verschiedene Faktoren sind für diese Entwicklung verantwortlich: Neben dem starken Bevölkerungswachstum trägt auch der politische Wunsch vieler afrikanischer Regierungen bei, landwirtschaftliche Importe durch mehr lokale Produktion zu ersetzen. Entlang der gesamten Produktionskette ergeben sich somit Export- und Investitionschancen: Von Landwirtschaft über Lebensmittelverarbeitung bis hin zu Verpackung und Logistik. Gleichzeitig bietet Afrika Zugang zu landwirtschaftlichen Erzeugnissen und natürlichen Rohstoffen für den Import.

Trotz optimaler geografischer Voraussetzungen gibt es jedoch auch Herausforderungen: Der landwirtschaftliche Ertrag pro Fläche liegt aufgrund zum Teil mangelnder Technologie hinter dem anderer Weltregionen. Zudem erschweren Bürokratie, Devisenmangel sowie fehlende Fachkräfte mitunter das Afrikageschäft. Allerdings gibt es hier Unterstützung: Das Wirtschaftsnetzwerk Afrika und weitere passgenaue Instrumente der deutschen Außenwirtschaftsförderung erleichtern Ihnen den Markteintritt. Einen Überblick verschafft Ihnen das folgende Merkblatt.

* Quelle: "Afrika - Nachbarkontinent der Zukunft". Germany Trade and Invest (GTAI)

BMWK-AUSSENWIRTSCHAFTSFÖRDERPROGRAMME

Das **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)** stellt deutschen Unternehmen im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung und des Wirtschaftsnetzwerks Afrika viele Angebote zur Unterstützung beim Markteintritt in Afrika zur Verfügung.

IHK-NETZWERKBÜRO AFRIKA (INA)



Als Teil des **Wirtschaftsnetzwerks Afrika** informiert das IHK-Netzwerkbüro Afrika (INA) über diese Instrumente und verbindet Unternehmen mit passenden Ansprechpersonen. Außerdem verbindet INA Unternehmen mit Ansprechpersonen bei den Industrie- und Handelskammern (IHK) und den Auslandshandelskammern (AHK): Ihre lokale IHK berät Sie etwa bei der Vorbereitung und Finanzierung der Auslandsgeschäfte, die AHKs in Afrika bieten erstklassige Unterstützung vor Ort im Zielmarkt. Zusätzlich zur Erstberatung durch INA stehen Unternehmen die Afrika-Partnerinnen und Afrika-Partner der Geschäftsstelle des Wirtschaftsnetzwerks Afrika als persönliche Ansprechpersonen während des gesamten Markteintritts zur Verfügung.



Scannen Sie diesen QR-Code ein, um ein **kostenloses Erstberatungsgespräch** zu vereinbaren:



Kontakt:



Tim Deipenbrock

Projektreferent

+49 30 20308 - 6244

deipenbrock.tim@ihk.de

[Website](#) | [LinkedIn](#) | [Instagram](#)



BERATUNGSGUTSCHEINE AFRIKA DES WIRTSCHAFTSNETZWERKS AFRIKA



**MITTELSTAND
GLOBAL**
WIRTSCHAFTSNETZWERK
AFRIKA

Mit den Beratungsgutscheinen Afrika können KMU aus dem Bereich der Ernährungsindustrie Zuwendungen für kompetente Beratung zu ihren Geschäftsvorhaben in allen afrikanischen Ländern erhalten. Insgesamt

werden 85% der Kosten von bis zu 15 Beratungstagen durch das BMWK übernommen. Die Beratung kann sich beispielsweise auf die Geschäftspartnersuche, Zoll- und Einfuhrbestimmungen oder Finanzierungsfragen beziehen. Ein KMU kann maximal drei Beratungsgutscheine jährlich in Anspruch nehmen. Eine Liste der Beratungsorganisationen, deren Beratungen durch Beratungsgutscheine Afrika gefördert werden können, ist auf der Webseite des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zugänglich.

AGRARKOMPETENZSTELLE SÜDLICHES AFRIKA DER AHK SÜDLICHES AFRIKA



AHK Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry

Die AHK Südliches Afrika unterstützt über ihre durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderte Agrarkompetenzstelle seit vielen Jahren deutsche Unternehmen aus

dem Lebensmittel- und Agrarbereich bei der Markterschließung im südlichen Afrika. Dies geschieht durch die Bereitstellung von Marktinformationen, individuelle Geschäftspartnersuche und Marktstudien sowie branchenspezifische Delegationsreisen. Aufgrund der verschiedenen Dienstleistungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten in der Lebensmittel- und Agrarindustrie hat die AHK ein sehr starkes Netzwerk sowohl im südlichen Afrika als auch in Deutschland aufgebaut. Unternehmen können sich bei der AHK über Geschäftsmöglichkeiten im Agrarsektor informieren und unterstützen lassen.

KOMPETENZZENTRUM AGRARWIRTSCHAFT DER DELEGATION DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT IN NIGERIA



AHK Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nigeria
Delegation of German Industry and Commerce in Nigeria

Das Kompetenzzentrum ist spezialisiert auf Unternehmensdienstleistungen für die Branchen Agrar, Lebensmittel, Logistik- und Verpackungslösungen. Bei der Etablierung von Partnerschaften und

Wertschöpfungsketten berücksichtigen wir auch die Aspekte Compliance, Biomasse und Agrivoltaics, Klima und Recycling, Boden und Umwelt, Ernährung und Ländlicher Raum. Für den Markteinstieg in Nigeria bieten wir Marktanalysen, Kontakte zu Distributoren und Einkäufern, vermitteln rechtliche Beratung und übernehmen die ersten Schritte von Repräsentation und Rekrutierung. Wir veranstalten bilaterale Delegationsreisen, Mitarbeiterqualifizierungen, Career Days, vermitteln B2B-Kontakte für europäische Unternehmen und organisieren Konferenzen und Wirtschaftsforen.

Kontakt:



Christine Zander

Senior Managerin

+49 30 200 099 948

beratungsgutscheine@gtai.de

[Website](#) | [LinkedIn](#)

Scannen Sie diesen QR-Code ein:



Kontakt:



Danilla van Jaarsveldt

Agrarkompetenzstelle-
Repräsentantin

+27114862775

agriandfood@germanchamber.co.za

[Website](#)

Scannen Sie diesen QR-Code ein:



Kontakt:



Sebastian Glaeser

Leiter

+49 74259539662

glaeser@lagos-ahk.de

[Website](#)

Scannen Sie diesen QR-Code ein:



PARTNERVERBÄNDE DES WIRTSCHAFTSNETZWERKS AFRIKA

BVE – BUNDESVEREINIGUNG DER DEUTSCHEN ERNÄHRUNGSINDUSTRIE



Die Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie ist der wirtschaftspolitische Dachverband der Lebensmittel- und Getränkehersteller in Deutschland – und das seit 75 Jahren. Die BVE setzt sich in Berlin und Brüssel für wirtschaftliche und faire Rahmenbedingungen

im internationalen Handel mit Lebensmitteln und Getränken ein. Als Mitglied im Wirtschaftsnetzwerk Afrika repräsentiert die BVE dort die Interessen der Ernährungsindustrie. Zudem stehen afrikanische Märkte regelmäßig im Fokus bei denen von der BVE organisierten Außenwirtschaftsveranstaltungen. Produktspezifische Exportförderorganisationen der Branche bieten zusätzliche operative Exportförderangebote für außenhandelsinteressierte Unternehmen an.

GAA – GERMAN AGRIBUSINESS ALLIANCE



Die GAA bietet ihren Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit, politische Entscheidungsprozesse hinsichtlich grundsätzlicher wirtschaftspolitischer Zielsetzungen mitzugestalten. Zu den Kernaufgaben gehört, neben der Durchführung von und Mitwirkung an Veranstaltungs-

und Gesprächsformaten unter Beteiligung hochrangiger Vertreter aus Politik und Wirtschaft - etwa des jährlich stattfindenden German-African Agribusiness Forum - auch die Anbahnung von Public-Private-Partnership-Projekten (PPP) in Partnerländern. Hinzu kommt die Begleitung von Regierungsbesuchen aus den Partnerländern und von Auslandsreisen deutscher Regierungsvertreter. Synergieeffekte entstehen durch die enge Einbindung in die Arbeitsprozesse des Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft.

VDMA – FACHVERBAND LANDTECHNIK



Der VDMA Fachverband Landtechnik versorgt seine Mitgliedsunternehmen mit Informationen zur Marktentwicklung und zu Programmen zur Markterschließung oder Messebeteiligung. Besondere Herausforderungen beim Einsatz von Landtechnik in den verschiedenen Regionen

und Klimazonen des Kontinents werden in Gremien wie der Regionalgruppe Afrika oder dem Arbeitskreis Export mit den Branchenvertretern diskutiert. Bedarfsgerechte Markterkundungsreisen sind im Angebot. Mit Unterstützung durch den Bund können gemeinsame Aktivitäten koordiniert und durchgeführt werden. Markt- und Konjunkturzahlen zu verschiedenen Export- und Fokusländern werden zur Verfügung gestellt.

VDMA – FACHVERBAND NAHRUNGSMITTEL- UND VERPACKUNGSMASCHINEN



Der Fachverband Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen unterstützt seine Mitglieder u.a. bei den Themen der Exportfinanzierung, Vertriebspartnersuche in Afrika, sowie bei der Marktauswahl. Über den Arbeitskreis „Nahrungsmittelmärkte Afrika“ bietet der Fachverband

eine Netzwerkplattform in welchem diese Herausforderungen besprochen und angegangen werden. Der Newsletter Afrika Aktuell sowie individuelle Datenrecherchen informieren die Mitglieder über aktuelle Geschehnisse in den Märkten. Über die Unterstützung von Bundesbeteiligungen bei Auslandsmessen sowie Markterschließungsreisen helfen wir Unternehmen zudem beim Einstieg in afrikanische Märkte. Im Rahmen der VDMA-Initiative „Fachkräfte für Afrika“ fördert der Fachverband außerdem ein Aus- und Weiterbildungsangebot in Kenia.

Kontakt:



Olivier Kölsch

Geschäftsführer
+49 30 200786-157
koelsch@ernaehrungsindustrie.de
[Website](#)

Scannen Sie diesen QR-Code ein:



Kontakt:



Robin Walter

Referent
+49 30 206071944
walter@afrikaveroin.de
[Website](#) | [LinkedIn](#)

Scannen Sie diesen QR-Code ein:



Kontakt:



Dr. Martina Janßen

Referentin Markt- und Konjunktur weltweit
+49 69 6603 1316
martina.janssen@vdma.org
[Website](#)

Scannen Sie diesen QR-Code ein:



Kontakt:



Daniel Dellemann

Projektmanager Marktanalysen und -informationen / Referent für die Region Afrika
+49 6966031931
daniel.dellemann@vdma.org
[Website](#)

Scannen Sie diesen QR-Code ein:

